

# Neuer Praxisleitfaden für periimplantäre Entzündung

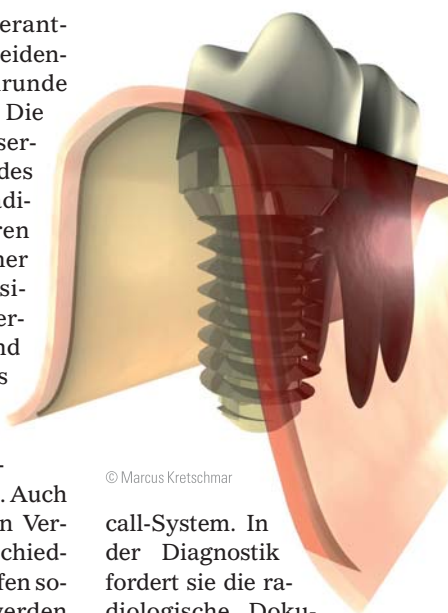
Konsensuspapier der 10. Europäischen Konsensuskonferenz (EuCC) liegt vor.

Auf Basis eines Arbeitspapiers der Universität Köln diskutierte die 10. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) unter Federführung des BDIZ EDI Mitte Februar in Köln den Umgang mit der periimplantären Entzündung. Der daraus entstandene Praxisleitfaden wurde erstmals auf der IDS 2015 vorgestellt.

Bei der Definition unterscheidet die Expertenrunde zwischen der initialen, reversiblen Mukositis, der entzündlichen, gegenwärtig irreversiblen Periimplantitis und der apikalen Entzündung als Sonderform bei Zustand nach endodontischer Behandlung und/oder apikalem Granulom bzw. Burnt-Bone-Syndrome (sog. retrograde Periimplantitis).

Es gibt für die Konsensuskonferenz keine schlüssigen Belege, dass das Implantatdesign oder die Oberflächenbeschaffenheit von Implantaten für ein erhöhtes

Periimplantitisrisiko verantwortlich sind. Viel entscheidender ist für die Expertenrunde hingegen die OP-Technik. Die chirurgische Implantatinserktion könne durch Fehler des Operators zu einer Schädigung des periimplantären Gewebes und damit zu einer Periimplantitis-Prädisposition führen. Genannt werden hier thermisches und mechanisches Trauma des Knochens, mangelhaftes Weichgewebsmanagement und die Fehlpositionierung des Implantats. Auch die Art der prothetischen Versorgung mit ihren unterschiedlichen Behandlungsabläufen sowie die Überbelastung werden als potenzielle Risikofaktoren eingestuft. Für die Prävention rät die EuCC zu sorgfältiger Fallelektion, atraumatischem Vorgehen und spezifischem Re-



© Marcus Kretschmar

call-System. In der Diagnostik fordert sie die radiologische Dokumentation nach Implantatinserktion, Osseointegration und prothetischer Versorgung sowie eine Sensibilisierung des Patienten für pathologische Veränderun-

gen am Implantat. „Je nach den Befunden wird eine geschlossene, konservative Therapie empfohlen oder eine chirurgische, falls notwendig, mit rekonstruktiven Maßnahmen verbundene Therapie. Zusätzlich zur mechanischen Reinigung stehen verschiedene Verfahren zur Dekontamination des infizierten Gewebes und Desinfektion der Implantatoberfläche zur Verfügung, deren therapeutische Relevanz durch Metaanalysen und RCT unterschiedlich beurteilt wird.“

## Die Konsensuskonferenz präferiert keine der gängigen Therapieverfahren:

- „Die photodynamische Therapie zeigt die gleiche Effektivität wie die lokale Gabe von Antibiotikum.“
- „Es gibt keinen Nachweis, dass Lasertherapie geeignet ist bei initialer Periimplantitis.“

- „Metaanalysen zeigen keine Indikation für adjuvante systemische antibiotische Therapie.“

Liegt eine fortgeschrittene Periimplantitis vor, bevorzugt die Konsensuskonferenz aufgrund der Verbesserung der Sondierungstiefe und des Attachment-Levels das chirurgische gegenüber dem geschlossenen Verfahren und räumt ein, dass die Anwendung von Membranen bei der Defektaugmentation die Resultate verbessern könne. Neben autologem Knochen würden verschiedene Materialien für die Defektaugmentation verwendet, allerdings könne keine klare Aussage zur Effektivität der Materialien getroffen werden. **PN**

Der Leitfaden ist erhältlich unter [www.bdizedi.org](http://www.bdizedi.org)

Quelle: BDIZ EDI

## Praxis führen und gleichzeitig studieren

Mit dem MasterOnline Parodontologie & Periimplantäre Therapie ist beides vereinbar.

Der dreijährige Studiengang MasterOnline Parodontologie & Periimplantäre Therapie der Zahnklinik Freiburg zeichnet sich aus durch sein Konzept des Blended-Learning, bei dem sich onlinebasierte Lernphasen mit anwendungsbezogenen Präsenzphasen abwechseln.



**MasterOnline**  
PARODONTOLOGIE  
& PERIIMPLANTÄRE THERAPIE  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Im Herbst 2014 schloss der fünfte Jahrgang das Studium ab; der achte Jahrgang nahm das Studium auf. Ein Zugewinn für den Studiengang ist die Kooperation mit dem Dental Online College, das den Teilnehmern den Zugang zu zahlreichen OP-Filmen ermöglicht. Das im Anschluss an das Studium angebotene „Kontinuum Parodontologie“, das mit seinen Webinaren regelmäßig interessante Updates anbietet, wird von vielen Absolventen genutzt.

Der Studiengang eignet sich besonders für Zahnärzte, die sich längerfristig und intensiv in der Parodontologie weiterbilden möchten, dabei aber möglichst wenig Praxisausfall und Reisen in Kauf nehmen wollen. Mit seinem onlinegestützten Konzept ist der Studiengang besonders familienfreundlich und eignet sich auch für weit entfernt wohnende Zahnärzte. Wer einen

hohen Qualitätsanspruch hat, wird sich über die hochklassigen Referenten, das qualitativ hochwertige Lehrmaterial und ständige Aktualisierungen und Erweiterungen freuen.

Aufgrund des kontinuierlichen Erfolgs des deutschsprachigen Studiengangs wird das Konzept des onlinegestützten Lernens in Zukunft auch auf internationaler Ebene angeboten. Vom baden-württembergischen Wissenschaftsministerium wurde eine Förderung für die Übersetzung des Studiengangs bereitgestellt. Nach abgeschlossener Übersetzung und Implementierung soll der MasterOnline dann für interessierte Zahnärzte aus dem Ausland angeboten werden. Damit reagiert die Studiengangsleitung auf die wachsende Nachfrage von ausländischen Interessentinnen und Interessenten nach einem innovativen Studienangebot im Bereich Parodontologie. **PN**

## PN Adresse

Universitätsklinikum Freiburg  
Universitätsklinik für Zahn-,  
Mund- und Kieferheilkunde  
Department für Zahnerhaltungskunde  
und Parodontologie  
MasterOnline Parodontologie &  
Periimplantäre Therapie  
Hugstetter Str. 55  
79106 Freiburg im Breisgau  
Tel.: 0761 270-47290  
Fax: 0761 270-47390  
[info@masteronline-parodontologie.de](mailto:info@masteronline-parodontologie.de)  
[www.uniklinik-freiburg.de](http://www.uniklinik-freiburg.de)  
[www.masteronline-parodontologie.de](http://www.masteronline-parodontologie.de)

ANZEIGE

**inklusive umfassendem Kursskript**

**KURSE**  
für das gesamte Praxisteam

**A** Hygienebeauftragte  
**B** QM-Beauftragte  
**C** GOZ, Dokumentation und PRG, Kleiner Praxis-Knigge

[www.praxisteam-kurse.de](http://www.praxisteam-kurse.de)

**SEMINAR**  
ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN  
Iris Wälter-Bergob/Meschede

**AUSBILDUNG**  
ZUR ZERTIFIZIERTEN QUALITÄTS-MANAGEMENTBEAUFTRAGTEN QMB  
Christoph Jäger/Stadthagen

**SEMINAR**  
SEMINAR GOZ, DOKUMENTATION UND PRG, KLEINER PRAXIS-KNIGGE  
Iris Wälter-Bergob/Meschede

**SEMINAR A**

**ORGANISATORISCHES**  
KURSGEBÜHREN | ANMELDUNG

**SEMINAR A | SEMINAR B | SEMINAR C**  
Kursgebühr (pro Kurs):  
99,00 € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale (pro Kurs):  
49,00 € zzgl. MwSt.  
(beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten)

**ORGANISATION | ANMELDUNG**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
Fax: 0341 48474-290  
[event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**| Faxantwort | 0341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm/die Programme zu

☐ Seminar | A | Seminar zur Hygienebeauftragten  
☐ Seminar | B | Ausbildung zur QM-Beauftragten  
☐ Seminar | C | GOZ, Dokumentation und PRG Kleiner Praxis-Knigge

Name/Vorname \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!) \_\_\_\_\_

Praxisstempel

PN 2/15

# Sanft zur Oberfläche. Vielseitig im Einsatz.



## Lasertechnologie der 3. Generation: Er:YAG-Laser AdvErL Evo

Minimalinvasiv und flexibel einsetzbar: Der Er:YAG-Laser AdvErL Evo ermöglicht Ihnen die besonders schonende Behandlung Ihrer Patienten. Dafür sorgt die maximal wasserabsorbierende Lasertechnologie der dritten Generation. Sie erzeugt Mikroexplosionen, die sanft zum Gewebe sind und Bakterien dauerhaft entfernen. Damit eignet sich dieses Hightech-Instrument disziplinübergreifend für eine Vielzahl von Indikationen – von der Parodontologie über Endodontie bis hin zur Implantologie. Weitere Pluspunkte: die geräteintegrierten Luft- und Wassersysteme, das intuitiv bedienbare Interface mit großem Farbdisplay sowie das ergonomisch gestaltete Handstück.

[www.morita.com/europe](http://www.morita.com/europe)



AdvErL Evo